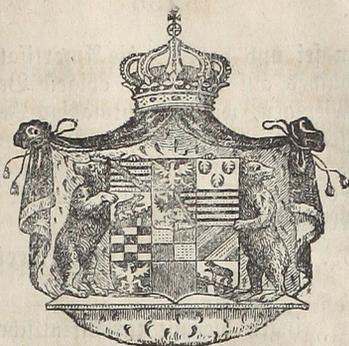


Ersteint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. R. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Dessau bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 13. Dessau, Sonnabend, den 23. Januar **1869.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:
Titel und Inhalt zum Bundesgesetzblatt 1868.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den bisherigen Canzlisten und Registraturgehülfsen beim Herzogl. Staats-Ministerium, August Zimmermann, zum „Registrator“ zu ernennen in Gnaden geruhet.

Bekanntmachung. — Den Besitzern von Mutterstuten wird gestattet, diese vom 1. Februar ab nach dem Herzogl. Landgestüts-Stall in Köthen zu bringen.

Dessau, 18. Januar 1869.

Herzogl. Landgestüts-Direction.

Bekanntmachung. — Es wird den meisten Pferdebesitzern bekannt sein, daß ein nicht mit der erforderlichen Vorsicht und Sachkenntniß ausgeführter Hufbeschlag das betreffende Pferd frühzeitig gänzlich unbrauchbar machen kann. Eine solche Gefahr wird aber bei Anwendung des sogenannten englischen Hufbeschlags nach der Gräfl. v. Einsiedel'schen Methode vermieden, weshalb denn derselbe auch in den Königreichen Preußen und Sachsen immer mehr Anerkennung findet und sich weiter verbreitet. Es ist daher sehr zu wünschen, daß sich die Schmiedemeister im hiesigen Lande mit der vorgedachten Hufschlags-Methode ebenfalls vertraut machen, und daß dies insbesondere von den Lehrlingen der Schmiedeprofession geschehe. — Hierzu bietet sich insofern eine passende Gelegenheit dar, als der Schmiedemeister Herrmann hier selbst die vorbezeichnete Methode des Hufbeschlags in der Königl. Sächsischen Lehrschmiede des Grafen Einsiedel gründlich erlernt hat, wovon ich mich mit Zuziehung des hiesigen Kreisveterinärarztes persönlich überzeugt habe, und auf mein Zureden hat derselbe sich bereit erklärt, sowohl Schmiedemeister, als Gefellen und Lehrlinge, gegen Entrichtung eines billigen Honorars, in der Anwendung dieses Hufbeschlags zu unterweisen. Zugleich bemerke ich, daß der Schmiedemeister Herrmann es auch gut versteht, die verschiedenen Hufeisen für die an kranken Hufen leidenden Pferde anzufertigen und aufzuschlagen.

Dessau, 21. Januar 1869.

v. Minckwitz,

Oberstlieut. a. D. und Landgestüts-Director.

Bekanntmachung. — Der Holzrichter Christoph Schiedewitz zu Quellendorf hat bei uns zur Anzeige gebracht, daß ihm das unter dem 2. December 1865 auf den Namen Henriette Schiedewitz ausgestellte Quittungsbuch der hiesigen Kreis-Sparkasse Nr. 1118., jetzt über 100

Zhr. lautend, verloren gegangen sei und deshalb die Amortisation desselben und demnächstiger Ausstellung eines neuen Sparkassenbuches auf Höhe des obigen Betrages bei uns beantragt.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche rechtmäßige Inhaber des resp. Sparkassenbuches zu sein behaupten, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 14. April c. bei uns anzumelden, widrigenfalls, und wenn sich bis zum Ablauf dieses Termins Niemand als Inhaber gemeldet hat, für den r. Schiedewitz ein neues Sparkassenbuch ausgefertigt und das obige verloren gegangene öffentlich für ungültig erklärt werden wird.

Dessau, 18. Januar 1869.

Das Directorium der Kreis-Sparkasse.
Medicus.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die hiesigen städtischen Kassen nur Vormittags von 8 bis 12 Uhr an jedem Wochentage geöffnet sind und der Kassenführer Herr Kammerer Meidigl angewiesen ist, zu anderen Tageszeiten weder Zahlungen an die Stadt- und Armenkasse anzunehmen, noch Zahlungen aus diesen Kassen zu leisten.
Coswig, 21. Januar 1869.

Der Magistrat.

(L. S.) Pfannschmidt.

Nutzholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen

Montag, den 25. d. Mts.,

- 50 Stück rüsterne starke Nutzenden,
- 598 = dergl. Stellmacher-Langhölzer,
- 435 = dergl. Leiterbäume,
- 438 = dergl. Krummhölzer

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle im Holzschlage „dem Ochsenstallhau“ abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer 9 Uhr früh auf der Rosenwiesch-Ablage in der Wörlitzer Forst statt.

Dessau, 14. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 25. Januar d. J.,

werden in der Groß-Kühnauer Forst die daselbst in der Großen Kienhaide aufgearbeiteten Windfallhölzer, als:

- a. Brennholz:
 - ca. 15 Kftr. kiefern Scheit,
 - 19 = dergl. Knippel,
 - 25 = dergl. Stammholz,
 - 30 = dergl. Reis;
- b. Nutzholz:

148 Stück Kiefern, } von 8—13 Zoll
13 = Tannen, } m. Durchm. u.
5 = Weihmuthskiefern, } 18—48 F. lang
von früh 9 Uhr ab im Mehring'schen Gasthose in Ziebigt meistbietend verkauft und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 18. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst in dem alten Holzbestande des Lichtentheiles kommen

Dienstag, den 26. d. Mts.,

450 Stück kieferne Schneide- u. Bauhölzer,
10½ Kftr. dergl. Klustenh Holz 2. Sorte,
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer früh 9 Uhr auf dem Holzruckeplatz im Lichtentheile statt.

Dessau, 16. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 27. Januar d. J.,

kommen im Forstrevier Brambach und daselbst im Diesdorfer Theile:

a. an Brennholz:

- 6 Kftr. eichen Scheit und Anbruch,
- 57 = kiefern Scheit,
- 5½ = dergl. Knippel,
- 7 = tannen Scheit und Knippel,
- 11½ = dergl. Reis,
- 10 = melirt Reis,
- 108 = kiefern Reis;

b. an Nutzholz im alten Holzbestande:

- 167 Stück kieferne Bau- und Nutzholzbäume von 8—20 Zoll mittl. Durchm.,
- 5 = eichene Nutzenden,
- 7 = birken dergl.,
- 21 = tannen dergl.

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr am Forsthaufe im Brambach statt und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 16. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Schierauer Forst kommen
Dienstag, den 26. Januar e.

- 38½ Alstr. buchen, birken und espen Scheit,
1000 Schock buchen Reis,
5 = Schotenreis,
226 = ellern und melirt Reis;

Mittwoch, den 27. Januar e.,

- 395 Stück buchen, birken und espen Nutzenden,
7½ Schock buchene Hebebäume,
2 = dergl. Stücken,
½ Alstr. dergl. Fördernpfähle,
81 Stück birkenle Leiterbäume,
2½ Schock espen Buchstangen,
½ Alstr. ellern Pantoffelholz,
1 Schock birkenle Reifstangen,
21 = haselne Reifstangen,

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin beginnt früh 9 Uhr und wird am ersten Tage in der Schenke zu Schierau, am zweiten im Holzschlage abgehalten.

Dessau, 19. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.
von Salbern.

Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Donnerstag, den 28. d. Mts.,

600 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten. Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr auf dem Holzruckeplätze vor Rittermanns Fichten in der Pötnitzer Forst statt.

Dessau, 20. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 3. Februar d. J.,

kommen im Forstrevier **Hohenstraße** (Mosigkauer Haide) die nachgenannten Nutzhölzer zum meistbietenden Verkauf:

- a. an den Kochstedter Kiefern, an der Hohenstraße und im Straßentheile:
3 Stück kieferne Nutzhölzer von 20—30" m. Durchm. und 26—44' L.,
648 = dergl. von 6—15" m. D. und 12 bis 56' Länge,
70 = kieferne Rüstestangen,
½ Schock dergl. Buchstangen;
b. in Lichtenau und Pfaffendorf:
30 Stück birken Nutzholz von 6—10" m. D. und 7—30' L.,
38 = dergl. Krummhölzer,

½ Schock dergl. Felsen,

7 Stück espen Nutzholz von 8—11" m. D. und 14—16' Länge;

c. im Rothenbusch, auf der Hutung und in den Brachmeierei-Eichen:

9 Stück eichen Nutzholz von 13—26" m. D. und 15—30' Länge.

Der Termin wird von früh 9 Uhr an im Gasthose zu Kochstedt abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen, erforderlichenfalls werden sie vom Revierförster Krüger auf Verlangen näher nachgewiesen.

Dessau, 22. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 4. Februar d. J.,

werden im Forstrevier vor der Haide und daselbst im dicken Jagdtheile

250 Stück kieferne Bau- und Nutzholzstämmen meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr auf der Leipziger Chaussee, wo selbige sich mit der Chaussee nach Lingnau kreuzt, statt.

Dessau, 20. Januar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf

im Diebziger Forstrevier.

Die im Großen Busch aufgearbeiteten Windbruchhölzer, und zwar:

- 5 Alstr. Eichen-Kloben, 30½ Alstr. dergl. Anbruch und Knippel, ¾ Alstr. dergl. Bockholz, ¾ Alstr. dergl. Stammholz, 99 Alstr. dergl. Zackenholz, ½ Alstr. Espen-Kloben und ½ Alstr. dergl. Knippel,

sollen **Donnerstag, den 28. Januar d. J.,** von Vormittags 10 Uhr ab im Blumenbergischen Gasthose zu Diebzig unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 19. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Biendorfer Forstreviere.

Die im Biendorfer Busche aufgearbeiteten Windbruchhölzer und zwar:

- 6 Stück Eschen-Nutzenden von 5—13" mittl. Durchm. und 21—51' Länge, 2 Stück Rüstern-Nutzenden von 13" mittl. Durchm. u. 15—42' Länge, 8 Stück Birken-Nutzenden von 5—12" mittl. Durchm. und 24—37' Länge, 3 Stück Espen-Nutzenden von 15—24" mittl. Durchm. und 21—30' Länge, 1 Stück Binden-Nutzende

von 11" mittl. Durchm. und 36' Länge, 1 Stück Eßern-Nuzende von 9" mittl. Durchm. und 30' Länge, 25 Stück Fichten-Nuzenden von 4—23" mittl. Durchm. und 14—64' Länge, 9 Stück diverse Stangen, 15½ Rfstr. diverse Kloben- und Knippelhölzer und 32 Rfstr. diverse Reishölzer.

sollen **Mittwoch**, den 27. Januar d. J., von Morgens 9 Uhr ab in der Bahnhof-Restaurations zu Biendorf unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 19. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Holz-Versteigerung

im Harzgeroder Forste.

Mittwoch, den 27. Januar c., von früh 10 Uhr an, werden im Gasthose „Zur Rose“ in Alexisbad folgende Hölzer versteigert werden:

1) Im Schlage Kronsberg (am Hänchenfelde): 11 Stück Fichten von 6—8" Durchmesser, 20—32 Fuß lang, 80 Stück fichtene große Leiterbäume, 230 Stück fichtene kleine Leiterbäume, 340 Stück fichtene Ziegellatten, 160 Stück fichtene Strohlatten, 43 Schock Schieberstangen, 70 Schock Bohnenstangen.

2) Im Schlage Brettenberg: 18 Stück fichtene Leiterbäume, 16 Stück fichtene Ziegellatten, 280 Stück fichtene Strohlatten, 15 Schock Bohnenstangen.

3) Im Saugarten (am Victorshöher-Alexisbader Wege): 5 Schock haselne kleine Reißstöcke, 27 Schock dergl. Salztonnenstöcke, 2¼ Schock Schaufelstiele, 57 Schock Gehstöcke.

4) In Uhlenköpfen und Lampe: 28½ Schock Gehstöcke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 16. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection
Harzgerode.

Nutzholz-Versteigerung

im Ballenstedter Forste.

Donnerstag, den 28. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Memmel'schen Gasthause in Ballenstedt nachfolgende Nutzholz versteigert werden:

1) In der Kreipe: 20 Stück Lärchen, 7—15" ft., 20—56' l.; 18 Stück Fichten, 7—11" ft., 24—40' l.; 18 Stück Kiefern, 8—17" ft., 22—48' l.; 110 Stück fichtene Leiterbäume, 129 Stück fichtene Ziegel- und Strohlatten, 1 Schock fichten Schieberstangen.

2) Im Karpenroth und Alteburg: 61 St.

Lärchen, 7—12" ft., 18—40' l.; 19 Stück Fichten, 20—42' l.; 6—11" ft., 74 Stück Kiefern, 12—30' l.; 6—11" ft., 170 Stück fichtene, kieferne, Lärchen große Leiterbäume, 277 Stück dergl. kleine Leiterbäume, 262 Stück dergl. Ziegellatten, 145 Stück dergl. Strohlatten, 1½ Schock fichtene Schieberstangen.

3) In den Birken: 2 Stück Fichten, 7" ft., 24 und 30' l.; 5 Stück Kiefern, 7 u. 8" ft., 15—24' l.; 47 Stück fichten und kieferne Leiterbäume, 32 Stück fichtene und kieferne Ziegel- und Strohlatten, ¼ Schock fichtene Schieberstangen.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 19. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutzholz-Versteigerung

im Tilleroder Forste.

Freitag, den 29. d. Mts., von früh 10 Uhr ab, werden im Gürgens'schen Gasthose zu Abberode nachfolgende Nutzholz versteigert werden:

1) Schlag Zwölfmorgen: 97 Stück Fichten, 6—13" ft., 22—52' l.; 5 Stück fichtene kleine Leiterbäume, 82 Stück fichtene Ziegellatten, 1 Eiche, 14" ft., 16' l.; 23 Stück eichene Zaunstaken, 8 Stück birfene kleine Leiterbäume.

2) Schlag Klein-Pfaffenberg: 185 Stück Fichten, 6—13" ft., 14—54' l.; 11 Stück Kiefern, 6—15" ft., 15—40' l.; 26 Stück fichten große Leiterbäume, 39 Stück dergl. kleine Leiterbäume, 144 Stück fichtene Ziegellatten, 10 Stück dergl. Strohlatten, 1 Eiche, 13" ft., 10' l. und 42 Stück eichene Zaunstaken.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 19. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 329. des hiesigen Handelsregisters ist unterm heutigen Tage die Firma

„Fr. Klehla jun.“ zu Radegast

und als deren Inhaber der Kaufmann Friedrich Klehla jun. daselbst eingetragen worden.

Dessau, 18. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem über das Vermögen des Schuhmachermeisters und Lederhändlers Friedrich Hartmann hier selbst am heutigen Tage der Conkurs eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche an den Gemeinschuldner und die Concursumasse

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch geladen in dem auf

Sonnabend, den 20. Februar 1869,

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden rechtsausschließenden einzigen Termin Vormittags 10 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, entweder in Person oder durch einen Anhaltischen Rechtsanwalt zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, zu bescheinigen und mit dem bestellten Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich aber über deren etwaige Priorität und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

Sonnabend, den 27. Februar 1869,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung diese Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an zu derselben gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Die Schuldner des zc. Friedrich Hartmann werden angewiesen, bei Vermeidung nochmaliger Leistung nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Masscurator, Herrn Rechtsanwalt Franke hier, das von Ihnen Geschuldete zu leisten oder zu zahlen.

Auswärtigen werden die hiesigen Rechtsanwälte Gait, Dr. Seiffert, Siegfried und Jacoby zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 26. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Restaurateurs Gottlieb Zahn zu Wulsen den Concurss erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 9. März 1869

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Zahn'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Dr. D. Behr, Wichmann und C. Bramigt H. allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concursscurator,

Herrn Rechtsanwalt Fels, über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 16. März 1869, Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 18. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdike.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Einer ausgeklagten Schuld halber wird das dem Schuhmacher Andreas Winter zu Fregleben gehörige, daselbst neben Koch belegene **Wohnhaus** sammt Hofraum, Angebäuden und Garten, welches Grundstück unter Berücksichtigung der aufstehenden ort-üblichen Abgaben an Gemeinde, Kirche und Schule und 2 Thlr. 15 Sgr. jährlicher Rente auf 400 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 6. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr in Gemeindefchenke zu Fregleben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 24. November 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Green.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das dem Töpfermeister Friedrich Bärsch zu Leopoldshall zugehörige **Wohnhaus**, Gehöft und Garten, neben Zimmermann und an der Straße belegen, wovon die Taxe 1878 Thlr. beträgt, wird ausgeklagter Schulden halber hiermit subhastirt und



der 5. Februar 1869

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Krieg'schen Gasthause zu Leopoldshall Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wogegen der Bestbieter zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 200 Thlr. in Anhalt. oder Preuß. Cassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 21. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Theilungs- resp. Erbtheilungshalber sollen folgende von dem zu Güntersberge verstorbenen Schmiedemeister Friedrich Wurm nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) ein zu Güntersberge neben Christian König und Christian Ulrich belegenes Ganzdiensthaus nebst Hof, Stallung und sonstigem Zubehör, insbesondere der darauf ruhenden ganzen Holzgerechtigkeit;
- 2) eine Scheune nebst Gartenfleck neben Emil Rienacker, ad 1. und 2. abgeschätzt auf 900 Thlr. Cour.;
- 3) 2 Morgen Acker auf der hohen Straße neben August Becker und Friedrich Brink, abgeschätzt auf 240 Thlr. Cour.;
- 4) ein Theilsfleck im Sprachenbruche neben Ludwig Reuß, abgeschätzt auf 120 Thlr. Cour.;
- 5) ein Theilsfleck in der Viehweide neben August Hoppe und Gottlieb Kühne, abgeschätzt auf 70 Thlr. Cour.;
- 6) 2 Morgen Acker am Rimpertsberge neben Wilhelm und August Hartung, abgeschätzt auf 250 Thlr. Cour.;
- 7) ein Heuwiese neben dem Langenteiche und den Mondthälern, abgeschätzt auf 350 Thlr. Cour.;

8) ein Grafetheil im Sprachenbruche neben Heinrich Sachs, abgeschätzt auf 150 Thlr. Cour., ad 3—8. in Güntersberger Flur, ferner die nachstehenden, der Wittwe des ic. Wurm gehörigen Grundstücke, als:

- 9) ein zu Güntersberge neben Gottfried Klauß an der Hauptstraße belegenes Wohnhaus mit Hof, Stallung, Scheune, Garten und allem Zubehör, insbesondere der darauf ruhenden ganzen Holzgerechtigkeit, abgeschätzt auf 700 Thlr. Cour.;
- 10) ein Grafetheil im Sprachenbruche neben August Schwabe und Gottlieb Kühne, abgeschätzt auf 125 Thlr. Cour.;
- 11) ein Grummettheil im Hohensteine neben der Trift am Elbingerthalteiche, abgeschätzt auf 75 Thlr. Cour.;
- 12) 2 Morgen Acker auf der Klinge an Herrschaft, abgeschätzt auf 300 Thlr. Cour.;
- 13) ein Morgen Acker daselbst neben August Becker, abgeschätzt auf 150 Thlr. Cour.;
- 14) 2 Morgen Acker in der Viehweide neben Heidecke und Ulrich, abgeschätzt auf 300 Thlr. Cour., ad 10—14. in Güntersberger Flur, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Donnerstag, den 25. Februar 1869,

im Deicke'schen Gasthose zu Güntersberge anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 7. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fokke.

Auctions-Aufhebung.

Der auf

Montag, den 25. Januar 1869,

Vormittags 9 Uhr,

im Hause des verstorbenen Kaufmanns M. Kühnigsberg, Zerbster Straße Nr. 21. hier selbst, anberaumte Auctions-Termin wird hiermit wieder aufgehoben.

Dessau, 22. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mühlen-Verkauf.

Eine im besten Betriebe sich befindliche, ungefähr 4 Stunden von Zerbst belegene **Mahl- und Schneidemühle** mit neuen Gebäuden, großer Oekonomie und dazu gehörigem Inventar soll wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Reflectirende wollen sich portofrei, um die näheren Bedingungen zu erfahren, an mich wenden.
W. Reiske in Zerbst.

Haus-Verkauf.

Ein hier selbst belegenes neu erbautes **Haus** mit 3 wohnbaren Stuben, Stallung und einem circa $\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaats großen Garten ist sofort zu verkaufen.

Zerbst i. A., 6. Januar 1869.

J. A.:

Der Kreisgerichtsbote **Hahn**.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Zerbst auf dem Neumarkt unter Nr. 4. belegenes **Haus** im Ganzen oder auch getrennt zu verkaufen. Käufer können mit mir stets in Unterhandlung treten.

Zerbst, 18. Januar 1869.

Wilhelm Stökel.

Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu **Marke** unter Nr. 14. belegenes **Kossathengut** mit 7 Morgen Acker, ca. 1 Morgen Elbwiese und noch ca. 20 Morgen Acker parzellenweise meistbietend zu verkaufen und habe hierzu auf **Mittwoch**, den 27. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr Termin in der Schenke hier selbst anberaunt, und werden Kauflustige hierzu eingeladen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. **Stolze** in **Marke**.

Braunkohlenwerk.

Familienverhältnisse halber soll ein **Braunkohlenwerk** in der Nähe der Eisenbahn zwischen **Grimma** und **Leisnig** verkauft werden.

Das Kohlenlager ist seit 10 Monaten durch zwei Schächte aufgeschlossen und liefert außer Steinkohlen 4 Sorten Stückkohlen von anerkannter Güte. — Wasserhaltungsmaschine ist nicht nöthig, indem die wenigen Wasser durch eine Schleuse abgezogen werden.

Reflectanten wollen sich portofrei wenden an **W. Hertrich** in **Golditz** bei **Grimma** in **Sachsen**.

Haus-Verkauf.

Montag, den 8. Februar, Vormittags 10 Uhr, soll das der Gemeinde **Weiden** gehörige **Schäferhaus** nebst Stallung in hiesiger Schenke meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden vorher im Termin bekannt gemacht.

Weiden, 19. Januar 1869.

Der **Gemeinde-Vorstand**.

Vermiethungen.

Eine meublirte Wohnung für einen oder zwei Herren ist sofort zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 16.

Breite Straße Nr. 20. ist eine Ober-Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Eine Stube ist zu vermieten
Breite Straße Nr. 73.

Eine meublirte Stube nebst **Schlafcabinet** ist zu vermieten **Steinstraße Nr. 9.**

Hospitalstraße Nr. 57. ist ein meublirtes Zimmer zu vermieten und zum 1. Februar zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 5. ist eine obere Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, zu Ostern zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 12. ist eine Hinterstube zu vermieten.

Zwei meublirte Wohnungen, parterre, sind sofort zu vermieten und zu beziehen
Franzstraße Nr. 41.

Verkaufs-Anzeigen.

Das Meubles-Magazin

der **vereinigten Tischlermeister**,

Mittelstraße Nr. 1.,

empfiehlt seinen Vorrath guter billiger Meubles hierdurch bestens.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorräthig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Deffau.

Carl Ebeling, Hofmusikus,
 vor dem **Askanischen Thore** Nr. 20.



Auf allen Ausstellungen haben die

Brust-Bonbons

des Hoflieferanten Franz Stollwerck in Köln über ähnliche Fabrikate, als: Syrupe, Extracte, Pastillen, Pasten u. s. w. den Sieg davongetragen, ein Beweis, daß diesem Hausmittel der unbedingte Vorzug gebührt.



Dasselbe, über den ganzen Continent verbreitet, findet sich in Originalpacketen à 4 Sgr. in Dessau bei Apotheker Th. Busch, Apoth. Jahn, Löwenapothek, Apoth. Meyer, Mohrenapothek, Apoth. A. Müller, Adler-Apothek. J. Schindewolf sen. und J. Schindewolf jun., in Quilledorf bei Apotheker A. Red, in Aken bei C. Blumenthal, in Raguhn bei J. G. Zeitz, in Reppichau bei Carl Busch, in Coswig bei Carl Hildesheim, in Stassfurth bei Cond. F. N. Tauchert, in Gröbzig bei C. Gottschalk, in Zerbst bei R. Hennig, in Güsten bei Th. Friesleben.

Beim gefährlichen

Krampfhusten, Reuchhusten

meines Kindes, welches täglich an Kräften abnahm, wandte ich den

Mayer'schen

weißen Brust-Syrup

mit dem besten Erfolge an, und sah mit Freude die Wiederherstellung der Kräfte nach Gebrauch zweier kleiner Flaschen.

Fehrer, Kastellan des Rathhauses
in Düsseldorf.

Lager des echten weißen Brust-Syrups, von G. A. W. Mayer in Breslau halten J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte und A. Gramer in Zerbst, G. Thermann und G. Stermann in Coswig, Müller & Gündel in Zerbst.

Seedorf! Seedorf!

empfang heute

C. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Von Motard's

künstlichen Wachslichten

empfang neue Zusendung:

Paraffinkerzen, à Paq 5 u. 5½ Sgr.,
Stearinkerzen, à Paq 6 u. 6½ Sgr.,
bei Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6/7.

Von engl.

Biscuits und Cakes

erhalte jeden Dienstag und Freitag
frische Zusendung

Albert à fl 10 Sgr., Mixed à fl 14 Sgr.,
Queen à fl 11 Sgr., Vanilla à fl 16 Sgr.

Bei 5 Pfd. (5 Marken) das 6. Pfd.
(6. Marke) als Rabatt.

Original-Preis-Courante franco und
gratis bei

Herm. Deutschbein,
Schulstrasse No. 6/7.

Rechnungen,

100 Stück von 3½ Sgr. an,

Wechselformulare und Quittungen,

100 Stück von 5 Sgr an,

Linienblätter,

4 seitig das Buch von 5½ Sgr. an, empfiehlt
Karl Frühforge, Zerbster Straße.

Für Tischler.

Eine große Auswahl birkener Fourniere und
Schrankgestimse hat abzulassen

Jr. Bod,

Dessau, Grüne Gasse Nr. 9.

Franzstraße Nr. 14., 1 Treppe, sind
mehrere Wirtschaftssachen, worunter sich auch
ein Kleiderschrank und ein Waschkessel befinden,
zu verkaufen.

Ein Kanonen-Ofen mit Rohren ist zu ver-
kaufen Hospitalstraße Nr. 53.

Ein großes fettes Schwein und gute Speise-
kartoffeln sind zu verkaufen

Stenesche Straße Nr. 34.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Nidel, Muldstraße.**

Eine Anzahl Delfässer, auch geeignet zum landwirthschaftlichen Gebrauch, steht billig zu verkaufen bei der

Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Böhmische Braunkohlen, à Tonne 18 Sgr., sind noch am Kornhause zu haben bei **E. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.**

Rothe und weiße Kleesaat kauft **A. Gramer in Jessnitz.**

Frische Delfuchen

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt **A. Gramer in Jessnitz.**

Eine Auswahl fertiger Sophas, so wie Acker- und Rutschgeschirre, Bandagen in allen Größen, Schlittschuhe und viele andere Artikel hält preiswerth empfohlen

Friedr. Ulrich in Raguhn.

Verkaufs-Anzeige.

Da ich Geschäfts halber eine Partie Damensachen für Erwachsene und Kinder aus einem Gewölbe in Leipzig übernommen habe, so empfehle ich ein großes Lager von Winter- und Frühjahrsachen, als: Paletots in seidenem und wollenem Krimmer, Eskimos, Velour &c.; ferner Jacken, wollene Blousen in allen Farben, weiße Beduinen, Regenmäntel, Hüte und Barettts, Filzschuhe, Slipse &c. und verkaufe solche, um schnell damit zu räumen, zu den solidesten Preisen.

Fried. Paschajus in Raguhn.

Donnerstag, den 28. d. Mts.,

sollen von früh 9 Uhr an in der Lehrer Bückert'schen Wohnung hier selbst mehrere Meubles, Wirthschaftsachen und Bücher gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Jessnitz, 15. Januar 1869.

J. A.: Vär, Registrator.

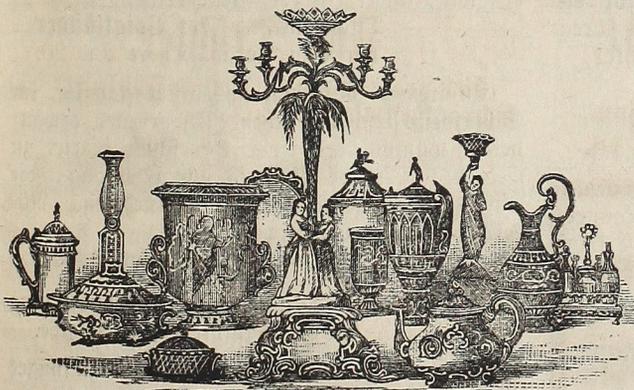
Ein einspänniger eisenachtziger Leiterwagen steht preiswürdig zum Verkauf in **Pötnitz Nr. 8.**

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf beim **Kossathen Kläring in Mosigkau.**

Eine neumilchende Kuh steht zu verkaufen beim **Bäckermeister Heinrich Urban in Kochstedt.**

Für Hausfrauen, Hoteliers &c. Passend zu eleganten Geschenken.

Grösstes Fabriklager der Electro Magnetic und Electro Plate Comp. in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig,



nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberter Tafelgeräthe, Löffel, Gabeln, Messer, Thé- u. Café-Services, Huiliers, Brot- u. Fruchtkörbe, Leuchter, Plateaux, Butterdosen, Korke, Messerbänke, Weinkühler, Tischglocken, Zahnstocherhalter, Spar- und Wachsstockbüchsen &c.

Rechauds, Bratenschüsseln, Wärmeglocken, Gemüseschüsseln, Tafelaufsätze, Speiseteller, Suppenschüsseln &c.

Stärkste Silberauflage, billigste Preis-Berechnung.

Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen bei

Eduard Ludwig in Leipzig, Petersstraße Nr. 11., Hôtel de Russie.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

- In der Burgkennitzer Waldung sollen
- 1) Freitag, den 29. Januar d. J., ca. 400 Stück Brett- und Baustämme; Windschlag,
 - 2) Montag, den 1. Februar, ca. 100 Stück Birken von 6—9 Zoll Mittelstärke und 20 bis 40 Fuß Länge, so wie 150 Stück birkenes Leiterbäume;
 - 3) Donnerstag, den 4. Februar, ca. 20 Rlstr. 6-füßiges ellern Pantoffelholz, 50 Rlstr. ellern und birken Knippelholz, 200 Schock ellern und birken Reisholz und endlich 200 Schock trockenes kiefern Reisholz,
- an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich an genannten Tagen früh 9 Uhr im hiesigen Wirthshause einfinden.
Burgkennitz, 22. Januar 1869.

Romanus.

Auf der Königl. Samendarre zu Rothenshausen sind jetzt fortwährend neue ausgeklärte trockene Riehnäpfel, der Wispel 1 Thlr., zu verkaufen.
Darrmeister Seelmann.

Deutsche Sicherheitszünder,

Zündhölzer ohne Phosphor und Schwefel, von der Herzogl. Kreis-Direction zu Ballenstedt öffentlich empfohlen, fertig und versendet in Kisten zu 1000, 500 und 250 Schachteln gegen Kasse
die Zündwaaren-Fabrik
Otto Laddey
in Gernrode am Harz.

Vermischte Anzeigen.**D a n k.**

Für die liebevolle Theilnahme beim Begräbniß ihres theuren Entschlafenen, so wie für die am Grabe gesprochenen Trostesworte sagt ihren herzlichsten Dank die Familie Richter.
Dessau, 22. Januar 1869.

D a n k.

Dem Hausdiener H. Strätz (bei Ihrer Hoheit der Frau Prinzess Friedrich) meinen tiefgefühlten Dank für die Rettung meines Mannes, da er ohne seine Hilfe dem Tode des Ertrinkens nicht entgehen konnte. Der liebe Gott möge es ihm tausendfach belohnen.
Dessau, 22. Januar 1869.

Frau Hoffmann.

350 Thlr. werden auf erste Hypothek zum 1. April zu leihen gesucht durch
W. Lange in Jeknitz.

1400 Thlr. werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

1100 Thlr. sind auf 1. Hypothek zum 1. Juli zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Pension.

Ich wünsche noch einige Pensionaire aufzunehmen.
Diaconus E. Hoppe.

Zu Ostern können in meiner Familie noch 2 Knaben, welche eine der hiesigen Schulen besuchen wollen, freundliche Aufnahme und Beaufsichtigung bei Anfertigung der Schularbeiten finden. Auch steht ein Clavier zur Benutzung.

Dessau. Lehrer Fr. Niessmann,
Franzstrasse No. 46.

Ein Knabe kann Pension erhalten, nebenbei Klavierunterricht, Aufsicht der Schularbeiten und Mitbenutzung des Klaviers. Näheres in der Expedition d. Bl.

Für mein Materialwaaren-Geschäft suche ich zu künftige Ostern einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.
Friedrich Brandt.

Handlungslehrlings-Gesuch.

Für ein flottes Material-, Eisenwaaren- und Agenturgeschäft einer Fabrikstadt Anhalten wird ein Sohn rechtlicher Eltern, mit guten Schulkenntnissen versehen, unter günstigen Bedingungen, Termin Ostern, als Lehrling gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Bursche, der Tischler werden will, findet eine Lehrstelle beim
Tischlermeister Fr. Voigtländer
vor dem Uscau. Thore Nr. 20.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, im Schneidern und weiblichen Handarbeiten bewandert, wünscht bei einer Herrschaft placirt zu werden. Dieselbe ist auch gern erbötig, die leichtere Hausarbeit mit zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt die
Expedition d. Bl.

Vier ordentliche Mädchen finden Beschäftigung bei
C. G. Kämmerer, Rienhaube.

Ein fleißiges, reinliches, nicht mehr zu junges Mädchen, welches gute Altteste hat, und ein ehrlicher fleißiger Kellnerbursche werden gesucht
Schloßstraße Nr. 18.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht auf
Robitzsch's Bierkeller.

Zwei Mädchen, im Alter von 12 Jahren und ein Knabe von 12 bis 14 Jahren, werden zu leichter Arbeit gesucht
Stiftsstraße Nr. 9.

Ein ordentlicher und pünktlicher Mann, der mit Pferden gut umgehen kann, findet sofort eine Stelle bei
F. Rathmann.

Ein brauner, an der Brust etwas weißer junger Hühnerhund ist zugelaufen
Zerbster Straße Nr. 70.

Zu den bevorstehenden Redouten, so wie insbesondere zu dem am 25. d. Mts. in den Sälen der hiesigen Restauration stattfindenden großen Maskenballe des Singvereins halte ich meine reichhaltige und feine

Maskengarderobe

hiermit zu soliden Preisen bestens empfohlen.

Gustav Hinsche.

Atlas-, Drath- und Wachs-Masken, Silber- und Gold-Besätze, -Klittern, -Franzen und -Quasten, Wachs-Perlen und Brillant-Schmuck empfiehlt in großer Auswahl

Gustav Hinsche.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Bremen	30. Januar.	25. Februar.	D. Hermann	27. Februar.	25. März.		
D. Main	6. Februar.	4. März.	D. Hanja	6. März.	1. April.		
D. Weser	13. Februar.	11. März.	D. Union	13. März.	8. April.		
D. Newyork	20. Februar.	18. März.	D. Donau	20. März.	15. April.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Ueberkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen: Von Baltimore: Von Bremen: Von Baltimore:
D. Baltimore 1. Febr. 1869. 1. März 1869, | D. Berlin 1. März 1869. 1. April 1869.
ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent Aug. Riesel.
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die
Generalagenten Grübel & Comp.
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,
empfiehlt seine Vermittelung M. Feist, Hofagent, Nennstraße Nr. 10.



Dessau, 23. Januar 1869.

P. P.

Unterm heutigen Tage eröffne ich hier selbst, Steinstraße Nr. 63., im Hause des Herrn Stadtrath Fikau, und zwar in den, von dem Herrn C. R. Voigt seither innegehabten Geschäftsräumen unter der Firma:

OTTO LUDWIG
ein Materialwaaren-, Taback- und Cigarren-
Geschäft.

Ich empfehle dieses mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne
hochachtend

Otto Ludwig.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hohen Adel und einem hochverehrten Publikum von Jessnitz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Gold- und Silberarbeiter etablirt habe. Bei Bedarf mein gut assortirtes Lager moderner Gold- und Silberwaaren empfehlend, sichere ich bei Bestellungen und Reparaturen schnelle, reelle und billigste Bedienung zu.

Gold und Silber kaufe ich zu den höchsten Preisen ein. — Jessnitz, 17. Januar 1869.

C. G. Lüder,
Gold- und Silberarbeiter.

Die Dampfschneidemühle
Jessnitz i. A.

empfehlte sich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf zur gefälligen Benutzung und verspricht bei schneller Bedienung möglichst billige Preisstellung.
Ganz ergebenst **Schmidt & Körting.**

Lotterie. — Mit Loosen zur 3. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 8. Februar 1869 stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 3. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 8. Februar 1869 stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme
die Lotterie-Collection
von **A. Alexander** in Jessnitz.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der
Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6.
Auswärtige brieflich. — Schon über 100
geheilt.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 25. Januar, Abends 8 Uhr
Sitzung.

Tages-Ordnung:

Vortrag: Waaren-Étiquettes, Placate und Reclamen.
Der Vorstand.

Donnerstag den 18. Februar,
Versammlung und Ball des landwirthschaftl. Vereins zu Wörlitz.

Die Versammlung beginnt Nachmittags 2½ Uhr und ist dafür folgende Tagesordnung festgestellt:

- 1) Rechnungslegung,
- 2) Berichte über die Ernteergebnisse des letzten Jahres.
- 3) Ueber den Antrag des landwirthschaftl. Vereins zu Koslau, den Affecuranz-Verband gegen die Kinderpest betreffend.
Der Vorstand.

Seute, Sonnabend, Abend ff. Gulasch, engl. und deutsche Beefsteak, echt Culmbacher Bier und ff. Dampfbrauerei-Bier.

Wilh. Schulze, Restaurateur.

Herzogliches Hoftheater.

Die resp. **Abonneten**, welche ihre Plätze für die 2. und 3. Aufführung der **Meisterfinger** am 1. und 4. Febr. zu behalten wünschen, wollen die **Billets** zu den gewöhnlichen Opern-Kassen-Preisen Montag den 25. Januar, Vormittags von 10—12 oder Nachmittags von 2—4 Uhr an der Kasse im Hoftheatergebäude in Empfang nehmen lassen.

Die Intendanz.

Donnerstag, den 28. Januar d. J.,

General-Versammlung

des hiesigen

Viehversicherungs-Vereins

im Locale des hiesigen Rathskellers.

Anfang präcis 7½ Uhr Abends.

Tagesordnung:

- 1) Legung der Jahres-Rechnung p. a. 1868.
- 2) Wahl des Vorstandes, der Taxatoren und der Commissionsmitglieder.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche gewillt sind, Anträge in der General-Versammlung zu stellen, haben solche schriftlich bis Mittwoch, den 27. Januar, Mittags 12 Uhr bei dem Vorsitzenden des Vereins einzureichen. Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung.

Dessau, 22. Januar 1869.

Der Vorstand

des hiesigen Viehversicherungs-Vereins.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl.

Handelschule,

empfiehlt heute Abend (Sonnabend) ff. Eisbier (ausgefrorenes Bier), à Seidel 2½ Sgr.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl.

Handelschule,

empfiehlt Sonntag ff. Wiener Salvatorbier, à Seidel 2½ Sgr.

Stab's Kaffeegarten.

Heute, Sonnabend, von 6 Uhr an **Schweinsknochen** mit Meerrettig oder Sauerkraut. F. Stab.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 24. Januar,

TANZ,

wozu ergebenst einladet

L. Henning.

Maskenball.

Der Maskenball des Freundschaftsbundes findet

Montag, den 25. Januar,

in den Räumen des Ascanischen Hofes statt.

Die erforderlichen Einlaßkarten sind bei dem unterzeichneten Vorstände in Empfang zu nehmen.

Martinius. Böttger. Graul.

Am Ballabend wird Herr Fr. Röder mit einer reichhaltigen Masken-Garderobe anwesend sein.

Maskenball.

Der Maskenball der Sturm'schen Bürgergesellschaft „Eintracht“ wird Mittwoch, den 27. Januar, abgehalten. Billets sind bei Herrn Sturm, so wie bei dem unterzeichneten Vorstände zu haben.

Nidel. Weise. Wöpe. Lehmann. Marx.

Für eine anständige Maskengarderobe am Ballabend ist gesorgt.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 24. Januar,

Concert vom Civilmusikcorps.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 24. Januar,

im festlich decorirten und gut geheizten Saale

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Soldmann.

Deutscher Turnverein zu Dessau.

Montag, den 1. Februar d. J.,

großer

Maskenball

in der zu diesem Zwecke geschmack-
voll decorirten
Turnhalle.

Von 7 Uhr an

GROSSES CONCERT

von der berühmten italienischen Kapelle des

Signore Friderico Milarino
aus Des sa Umarmia.

Aufreten der weltbekannten Künstler-Gesellschaft

Wutki Ben-Akiba

in ihren vorzüglichen athletisch-gymnastischen Productionen und mimischen Darstellungen, unter gütiger Mitwirkung der königl. Siamesischen Hoftänzerin Signora Atipep de Avilo aus Spandau.

Zur Aufführung kommen unter Anderem:

- 1) **Die nächtliche Heerschau,**
großes Kriegs-Tableau von Freiblen.
- 2) **Der Wunderdoctor,**
oder: Fabelhafte Wirkungen des Liebig'schen Fleischextracts,
große Pantomime von Crausemincio.
- 3) **Itarische Spiele u. Kraftproductionen**
von Master John Knovleworcht u. dem kleinen Adolar Semmelmeiär.
- 4) **Signora Atipep de Avilo**
in ihren graziösen Tänzen und Sprüngen.

Einlaßkarten sind zu haben bei den Herren Schneidermeister Schmidt, Leipziger Straße, Restaurateur Ehrenberg, Schuhmachermeister Melchert, Franzstraße, Schneidermeister Haude, Wallstraße, Stellmachermeister Jensch, Leipziger Straße, und in der Turnhalle.

Das Comité.

Gäste können eingeführt werden.

Elegante Maskengarderobe wird in der Turnhalle vorhanden sein.

Semastirung nach Beendigung der Vorstellungen.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 24. Januar,
Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

Zum Maskenball

Sonntag, den 24. Januar, ladet ergebenst ein
Alsleben in der grünen Tanne.

Anfang Abends 7 Uhr.

Billets zu 6 Sgr., Kinderbillets zu 3 Sgr.,
Zuschauerbillets zu 2 Sgr. sind bei mir zu haben.

Sturm's Anzeige.

Sonntag, den 24. Januar, gesellschaftliches Tanzvergüügen, wobei Orden vertheilt werden.
W. Sturm, Schießhauswirth.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 24. Januar, ladet ergebenst ein
Spieler in Tonik.

Zum Ball

Donnerstag, den 28. Januar, ladet ergebenst ein
Bedmann in Scholtz.

Zum Concert und Ball

Mittwoch, den 27. Januar, ausgeführt vom Hautboisten-Corps aus Dessau unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne, ladet ergebenst ein
Gruneberg in Bockerode.

Anfang 7 Uhr.

Omnibus-Fahrt nach Bockerode

Mittwoch, den 27. Januar, zum Concert und Ball bei Herrn Gruneberg. Abfahrt 6 Uhr. Anmeldungen „im wilden Mann.“
E. Bafe.

Prinz von Anhalt in Jessnitz.

Dienstag, den 2. Februar,

grosser Maskenball

im festlich decorirten Saale.

Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ganz ergebenst dazu einzuladen. Billets à Person 7½ Sgr., Zuschauer-Billets zu 5 Sgr. sind von heute ab bei Herrn W. Lange und bei Unterzeichneter zu haben.

Wittwe H. Stelzner.

Am Ballabend wird Herr G. Hinsche mit einer ausgewählten Masken-Garderobe anwesend sein.

Rathskeller zu Raguhn.

Donnerstag, den 28. Januar,

grosses Concert,

ausgeführt von dem Musiccorps des Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein C. Rogge.

Zur Tanzmusik

Sonntag den 24. Januar, ladet freundlichst ein
W. Wittenbecher

auf Schloß Ribehne
bei Raguhn.

Maskenball in Bobbau.

Sonntag, den 24. d. Mts., großer Maskenball. Billets zu 5 Sgr., für Zuschauer 2½ Sgr., sind vorher bei mir und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang Abends 7 Uhr.

Es bittet um recht zahlreiche Betheiligung
August Triebel in Bobbau.

Auch wird der Unterzeichnete mit einer großen Auswahl Masken-Anzüge anwesend sein.

F. Höder aus Dessau.

Annoncen jeder Art werden

von unterzeichnetem Bevollmächtigten in alle Zeitungen aller Länder zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes Inserat wird der Beleg geliefert.

H. Engler's Annoncenbureau
in Leipzig.

Weine Wohnung ist Salzgasse, im Hause des Hoflieferanten Herrn Osterland.
Der Rechtsanwalt F. Köppe.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Kaufl. Hyronimi a. Eisenach, Gabu a. Köln, Meyer a. Frankfurt, Ertes a. Elberfeld, Krafft a. Neuruppin u. Nathan a. Gausalgesheim.

Goldener Hirsch. Schiffseigner Biener a. Königsstein Fabrik. Meinecke a. Bernburg. Kaufl. Schröder a. Braunschweig, Gygis a. Magdeburg, Birnbaum u. Kurz aus Berlin u. Bachmann a. Arnstadt.

Für die bei dem plötzlichen Ableben meiner lieben Frau mir geschenkte freundliche Theilnahme sowohl, wie für die Schmückung des Sarges der Verstorbenen und für die ehrende Begleitung derselben zur letzten Ruhestätte sage ich Allen den herzlichsten Dank.

L. Seipt, Herzoglicher Hoffourier.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.						
Bernburg, 14. Jan.	60-63	52-54	52-62	33-34	—	—	—	—	—
Berbst, 15. Jan.	—	53	45	33	—	—	—	—	—
Berlin, 22. Jan.	63-74	53-54½	43-55	31-35	54-70	—	—	9½	15½
Halle, 21. Jan.	59-65	54-56	48-49	31-31½	—	—	—	9½	16
Leipzig, 16. Jan.	64-68	51-54	44-50	31½-32½	—	—	—	9½	15½
Magdeburg, 22. Jan.	60-64	52-55	48-60	31-34	—	—	—	—	15½
Stettin, 21. Jan.	59-74	52-53	42-43	34-35½	—	—	—	9½	15½

Der Scheffel:	Getreide- und Frucht-Preise.			
	Dessau, 23. Jan.		Köthen, 16. Jan.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½	= 2 20	2 17½	= 2 20
Brauner Weizen	2 15	= 2 17½	—	= —
Roggen	2 5	= 2 10	2 5	= 2 7½
Gerste	2 2	= 2 7½	2 2½	= 2 5
Hafer	1 7½	= 1 12½	1 7½	= 1 12½
Erbsen	—	= —	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 32 Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 2. Jan. bis 5. Febr. 1869.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen . . . 5 sgr. 3 pf.	5 sgr. 11 pf.	
Vom braunen Weizen . . . 5 = =	5 = 8 =	
Vom Roggen 4 = 6 =	4 = 9 =	
Vom der Gerste 3 = 10 =	4 = 1 =	

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4¼ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3¾ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2½ Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 20. Jan.,	2 Fuß — Zoll über Null.
Donnerstag, 21. Jan.,	1 = 8 = = =
Freitag, 22. Jan.,	1 = 6 = = =

Cours-Anzeiger.	Stück.	Brief.	Geld.
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	96
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	162
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2¼
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	82
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	119¾
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113¾
Louisd'or	—	—	113
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	186
do. Priorität	4	—	90¼
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	184¼
do. Priorität-Obligat.	4	—	87
Cöln-Minden garantirt	4	—	117½
Cöln-Minden Priorität	5	—	101¾
do. do.	4½	—	96½
Magdeburg-Leipziger	4	—	199¼
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	90¼
Niederschleisch-Märkische	4	—	87¼
do. Priorität	4	—	87
Thüringen	4	—	136
do. Priorität	4	—	87½
Braunschweiger Bank-Actien	4	106	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	73¼
Weimariische Bank-Actien	4	—	85½
Leipzig, den 21. Januar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	255
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	198½
Leipziger Bank-Actien	3	—	115¼
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 20. bis 22. Januar 1869.

	Barometer.			Thermometer.			20. Bedekt. S. SO. SO.
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Jan. 20.	342,5	342,0	340,1	— 5°	— 2½°	— 1½°	21. Früh etwas Schnee, am Tage heiter, Abds. bedekt, Schnee. NO. NO. N.
= 21.	340,5	340,5	340,5	— 4½°	— 3°	— 3½°	
= 22.	341,0	341,2	341,5	— 10°	— 7½°	— 9°	
							22. Heiter. N. N. N.

Redaction und Druck von G. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.